

## Schermbeck startet 2019 mit der Gelben Tonne

**SCHERMBECK (RP)** Auch die Gemeinde Schermbeck bietet ihren Bürgern im kommenden Jahr die Gelbe Tonne an, in der Müll mit dem Grünen Punkt entsorgt werden kann. Wie die Bürger der Nachbargemeinde Hünxe (wir berichteten), so können dann künftig auch Schermbecker zwischen dem Gelben Sack und der neuen Gelben Tonne (Volumen: 240 Liter) wählen. Beide Systeme parallel zu nutzen, sei allerdings nicht vorgesehen, heißt es. Grundstückseigentümer können die Gelbe Tonne bei der Firma Schönackers mit Sitz in Kempen anmelden, die mittlerweile auch in Wesel ansässig ist. Die Anmeldung erfolgt online über die Internetseite [https://www.schoenackers.de/rund-um-service/dsd\\_behaelterbestellung](https://www.schoenackers.de/rund-um-service/dsd_behaelterbestellung), über die MüllALARM App oder telefonisch über die kostenfreie Service-Nummer 0800-8884373. Bestellungen sind ab sofort möglich. Sie werden allerdings auch noch nach dem 1. Januar 2019 angenommen.

## Bürgerinformation Wirtschaftswege

**SCHERMBECK (RP)** Eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Wirtschaftswegekonzept bietet die Gemeinde Schermbeck an: Am Dienstag, 30. Oktober, beginnt sie um 20 Uhr im Rathaus, Weseler Straße 2. Es ist der Abschluss mehrerer Informationsveranstaltungen in den Ortsteilen, Interessierte hatten die Möglichkeit, sich einzubringen. Inzwischen hat der Rat das Konzept beschlossen. Die Veranstaltung soll die Möglichkeit geben, sich über das Verfahren, die Inhalte und Ergebnisse des Wirtschaftswegekonzeptes der Gemeinde noch einmal intensiv zu informieren.

# Im Frühling blüht Damm so richtig auf

Am Samstag haben sich Mitglieder des Schützenvereins, des Turmvereins und der Landfrauenvereinigung Damm-Bricht an einer Pflanzaktion beteiligt. 1000 Narzissen- und je 500 Tulpen- und Krokuszwiebeln wurden gesetzt.

VON HELMUT SCHEFFLER

**SCHERMBECK** Unter dem Motto „Damm blüht auf“ stand am Samstag eine Pflanzaktion, an der sich gleich drei Dammer Gruppen beteiligten. Etwa 30 Mitglieder des Schützenvereins Damm, des Turmvereins und der Landfrauenvereinigung Damm-Bricht unterstützten erstmals gemeinsam die dörfliche Verschönerungsaktion.

Das in nahezu allen Schermbecker Ortsteilen praktizierte Pflanzen von Narzissen, Tulpen oder Krokussen geht auf eine Anregung im Jahre 2014 zurück. Damals beteiligten sich etwa 30 Bedienstete des Rathauses an einer Pflanzaktion im Umfeld des Rathauses. Als im nächsten Frühjahr 12.500 kleine Farbtupfer den westlichen Ortseingang und das gesamte Rathaus- und Mühleiteichumfeld zu einem optischen Blickfang werden ließen, da gab es in der Bevölkerung nicht nur eine breite Zustimmung, sondern auch mehrere Interessenten für ähnliche Pflanzaktionen. Die Zahl der Teilnehmer stieg von Jahr zu Jahr. In diesem Jahr verteilten Bürgermeister Mike Rexforth und die drei Bauhof-Mitarbeiter Klaus Thesing, Werner Schäfer und Dustin Fengels anlässlich der fünften Pflanzaktion 30.000 Blumenzwiebeln an 24 Gruppen: 23.650 Narzissen, 4550 Tulpen und 2000 Krokusse.

Die drei Dammer Vereine übernahmen 1000 Narzissen-, 500 Tulpen- und 500 Krokuszwiebeln. Nach der Begrüßung am Schützenhaus auf dem Küpperskamp durch Bernd Abel, den Präsidenten des Dammer Schützenvereins, und einem aufmunternden Schnäp-



Auch im nächsten Jahr wollen sich die rund 30 engagierten Naturfreunde aus dem Schermbecker Ortsteil Damm an der vorbildlichen Frühblüher-Pflanzaktion beteiligen.

FOTO: HELMUT SCHEFFLER

chen teilten sich die Gruppen auf. Die Schützen hatten als Pflanzgebiet das Umfeld des Schützenhauses und die Straße Am Festplatz gewählt. Die Landfrauen übernahmen das Pflanzen im Umfeld des Kinderspielplatzes am Elsenberg, während die eifrigen Mitglieder des Turmvereins dafür sorgten, dass im kommenden Frühjahr der Elsenberg im

Bereich des ehemaligen Traphauses blühende Farbtupfer zeigen kann.

Unterstützung bekamen die mit Spaten ausgerüsteten Pflanzler durch einen Bagger mit Erdbohrer, den Armin Schult zur Verfügung gestellt hatte und der von Christian Mückley bedient wurde. Andreas Kamps steuerte ebenfalls eine Bohrmaschine bei.

Am Ende der Pflanzaktion wurden die fleißigen Helfer von Ute Abel mit Kaffee, Kuchen und flüssiger Kost verwöhnt. „Ich freue mich, dass die Zusammenarbeit zwischen den Dammer Vereinen so gut funktioniert hat“, sagte Bernd Abel und dankte den beteiligten Gruppen. Schon jetzt steht fest, dass man im nächsten Jahr erneut an der Pflanz-

aktion teilnehmen wird. Dann wollen die ehrenamtlich tätigen Naturfreunde versuchen, die Flächen zu bepflanzen, die jetzt noch frei sind zwischen den Pflanzbereichen der drei Dammer Vereine und der Nachbarschaft Malberg. Übrigens können schon jetzt Blumenzwiebeln im Schermbecker Rathaus bestellt werden.

# Zünftiges Oktoberfest im Behindertenwohnheim Haus Kilian

Bei der öffentlichen Veranstaltung im Festzelt an der Erler Straße sorgte die Band „Pils'n Buam“ am Sonntag für Stimmung.

VON HELMUT SCHEFFLER

**SCHERMBECK** Blau-weiße Papiergirlanden an der Buchenhecke vor dem Haus Kilian an der Erler Straße und die lautstarke Blasmusik-Feststellung „In München steht ein Hofbräuhaus“ erinnerten manchen Passanten an die Oktoberfeste, die im vergangenen Monat landauf, landab nach dem großen Vorbild auf der Münchener Theresienwiese gefeiert wurden.

Wer das Gelände des Behindertenwohnheims betrat, entdeckte bald, dass am Sonntag auch am Haus Kilian ein Oktoberfest gefeiert wurde. Bereits im vergangenen Jahr hatten die 21 Heimbewohner



Die Gruppe „Pils'n Buam“ wurden vor 15 Jahren gegründet und erfreuten gestern die Besucher des Oktoberfestes.

FOTO: SCHEFFLER

mit ihren Betreuern und Verwandten ein hausinternes Oktoberfest gefeiert. Diesmal war zum ersten Mal die Öffentlichkeit eingeladen worden. Die Volksbank Schermbeck, die zum Haus Kilian seit Jahren eine enge Verbindung hat, sorgte für ein großes Festzelt auf der Wiese vor dem Gebäude.

Bei eisiger Kälte im Freien zogen es die meisten Besucher vor, die Stunden im molligwarmen Zelt zu verbringen, zumal dort auch die Band „Pils'n Buam“ Platz genommen hatte. Die Gruppe, die in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen feiert, hatte Liederhefte ausgelegt, so dass die Gäste eifrig mitsingen konnten, wenn beispielsweise der Ohrwurm

„Rosamunde, schenk mir dein Herz und sag' ja“ gespielt wurde.

Zu einem zünftigen Oktoberfest gehört auch ein Fassanstich. Den übernahmen Bürgermeister Mike Rexforth und Markus Bothe, der Geschäftsführer der Caritas Marl als Träger des Hauses Kilian. Moderator Werner Jabs begrüßte die Königspaar der beiden Kiliangilden. Christian Hötting und Christiane Paus (hüben) und René Kemper und Miriam Draeger (drüben) erschienen ebenso im feschen Oktoberfest-Outfit wie ein Teil der übrigen Gäste.

Zum Rahmenprogramm des Festes gehörte auch der Auftritt des Lengericher Falkners Tom Rusdorf,

der einige seiner Therapievögel mitgebracht hatte, die sich gerne von den jüngsten Festbesuchern Streicheleinheiten abholten.

Ein Stückchen weiter zog Esel Benno die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Den meisten Schermbeckern ist Meinolf Bergers Esel bekannt, weil er alljährlich mit Benno Triptrap beim Fest „Schöne alte Weihnachtszeit“ über die Mittelstraße bummelt. Beim Dosenwerfen und Nagelschlagen konnten die Besucher ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Für das leibliche Wohl sorgten die Brezelverkäufer ebenso wie die Popcornhersteller und der Anbieter von knusprigen Hähnchen und Schweinshaxen.

## RP Gewinnspiel

### 642 Meter – 1.000 Möglichkeiten im Sauerland

Absolute Ruhe und intakte Natur ringsum – das sind die ersten Eindrücke, die Ihnen im idyllisch gelegenen Hotel Jagdhaus Wiese auffallen werden. In 5. Generation empfängt Familie Wiese-Gerlach Gäste im malerischen Ort Jagdhaus auf 642 Meter Höhe. Die Zimmer sind mit allem Komfort eines 4-Sterne-Hotels ausgestattet. Den eigentlichen Luxus aber stellen die selten gewordene Stille und die herrliche Aussicht in die verschneiten sauerländischen Berge. Zum Ausspannen besuchen Sie die geschmackvolle Wellnessanlage, die neben einem modernen Schwimmbad über einen großzügigen neuen Saunabereich mit exklusiver Ruhelounge verfügt.

#### Ihr Gewinn für zwei Personen:

- 5 Übernachtungen für zwei
- inkl. Halbpension
- freie Benutzung der Wellnessanlage

#### Weitere Informationen: [www.jagdhaus-wiese.de](http://www.jagdhaus-wiese.de)

50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend\* ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS  
Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahmebedingungen auch unter [www.rp-online.de/teilnahmebedingungen](http://www.rp-online.de/teilnahmebedingungen).  
Keine Barauszahlung, Ohne Anreise.



#### Frage beantworten und gewinnen:

**In der wievielten Generation wird das Jagdhaus Wiese betrieben?**

Antwort nennen unter:  
**01379 88 6716\***

Oder SMS mit dem Kennwort „rpurlaub“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111.\*

Teilnahmeschluss: 04.11.2018, 24 Uhr!

